GEMEINDE GEDERSDORF

3494 Theiß, Obere Hauptstraße 1

www.gedersdorf.gv.at

P R O T O K O L L

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **23. Juni 2006**

Ort: Gasthaus Winkler in Theiß Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender:	Bgm Franz Gartner
entschuldigt abwesend:	gfGR Christian Reiter, GR Erich Berger,
	GR Johann Puchegger, GR Werner Ringsmuth
anwesend:	alle übrigen Mitglieder des Gemeinderates
als Schriftführer:	Nessl M.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, die Sitzung ist öffentlich

Der Bürgermeister bringt bei Sitzungsbeginn schriftlich den als **Beilage A** dem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in die Tagesordnung der heutigen Sitzung als Punkt „*10) Straßenbau Leimbachweg und Lindengasse – Vergabe*“ aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der letzten Sitzung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Berger erscheint um 19:12 Uhr und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil.

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der am 12.6.2006 durchgeführten Prüfung zur Kenntnis. Der BGM nimmt dieses Ergebnis zur Kenntnis und verliest seine dazu ergangene Stellungnahme.

Buchner verlangt, dass die Höhe der entrichteten Abgaben, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Abgabepflichtigen, dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Der BGM stellt dazu fest, dass jeder einzelne Gemeinderat die Möglichkeit hat, dies selbst beim Gemeindeamt zu erfragen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht des Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
mehrstimmig
Stimmenthaltung: Widmann
dafür: 17 Gemeinderatsmitglieder

TOP 3: 1. Nachtragsvoranschlag 2006

Der vom Finanzausschuss erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2006 ist in der Zeit vom 9.–23.6.2006 am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegen. Die Auflegung wurde öffentlich kundgemacht, schriftliche Erinnerungen wurden nicht eingebracht. Der BGM bringt dem Gemeinderat die wichtigsten Veränderungen des Nachtragsvoranschlages zur Kenntnis.

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2006 beschließen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 4: Ingenieurleistungen Regenwasserkanal Theiß – Auftragsvergabe

Entsprechend dem Beschluss vom 6.4.2006 (TOP 7) wurde ein Leistungsverzeichnis über Planung, Bauaufsicht und Kollaudierung der erforderlichen Maßnahmen am Regenwasserkanal Theiß erstellt. Zur Angebotslegung wurden 4 Zivilingenieure eingeladen, innerhalb der Angebotsfrist sind folgende Angebote eingelangt:

1. DI Samek ZT GmbH., Langenlois € 22.225,70 (exkl. MwSt.)
2. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GesmbH, Krems € 26.660,00 (exkl. MwSt.)
3. Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH, Krems verspätet abgegeben!
4. Dr. Schulz ZT-GmbH., Krems keine Angebotslegung!

Im Leistungsverzeichnis waren die Position für das Förder- und Sondernutzungsansuchen, sowie für die Projektsunterlagen der Kollaudierungen (8-fach) nicht enthalten. Diese hat die Fa. Hydro Ingenieure in ihrem Angeobt jedoch berücksichtigt, so dass das Büro Samek nachträglich um Bekanntgabe dieser Kosten ersucht wurde. Samek ist dem Ersuchen nachgekommen und hat die Einzelpreise dafür bekannt gegeben. Eine überschlägige Schätzung nach Erfahrungswerten lässt für diese Positionen zusätzliche Kosten von € 1.500,00 erwarten. Samek bleibt somit weiterhin Billigstbieter.

Antrag des Gemeindevorstandes:
Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Ingenieurleistungen (Planung, Bauaufsicht und Kollaudierung) für die Neuerrichtung und Sanierung der Regenwasserversickerungsbecken Theiß an den Billigstbieter, dass ist die DI Samek ZT GmbH, Langenlois, mit einer Auftragssumme von € 22.225,70 (exkl. MwSt.) vergeben werden.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 5: Versicherung für Personentransporter – Auftragsvergabe

Entsprechend dem Beschluss vom 11.5.2006 (TOP 14) über den Ankauf eines Personentransporters wurden von Gruböck Versicherungsangebote über das KFZ des Bestbieters eingeholt. Die Versicherungsleistungen umfassen

- KFZ-Haftpflicht mit € 10.000.000,00 Versicherungssumme
- KFZ-Vollkasko mit € 250,00 Selbstbehalt
- Insassen-Unfallversicherung Tod € 2.500,00, Invalidität € 40.000,00, Heilkosten € 400,00

Folgende Angebote wurden abgegeben:

1. NÖ Versicherung	jährliche Prämie € 2.548,46 (inkl. Steuern)
2. Generali Versicherung	jährliche Prämie € 2.683,31 (inkl. Steuern)
3. Donau Versicherung (SB € 260,00)	jährliche Prämie € 2.684,81 (inkl. Steuern)
4. Wiener Städtische Vers. (SB € 225,00)	jährliche Prämie € 3.665,17 (inkl. Steuern)

Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen wurde, hat die NÖ Versicherung Angebote über KFZ-Haftpflichtversicherungen für die bestehenden Fahrzeuge der Gemeinde vorgelegt. Beim Skoda verringert sich damit die jährliche Prämie von € 651,27 auf € 412,31. Dieses Fahrzeug ist im Bonus-Malus-System derzeit in der Bemessungsstufe 00. Gruböck gibt bekannt, dass die NÖ Versicherung einem Tausch der Bemessungsstufen zwischen dem neuen Opel-Transporter (Stufe 09) und dem Skoda (Stufe 00) zugestimmt hat. Dies bedeutet, dass sich die jährliche Prämie beim Skoda um € 483,79 erhöht, gleichzeitig aber die Prämie beim neuen Opel-Transporter um € 979,48 günstiger wird, so dass eine Gesamtersparnis von € 495,69 im Jahr gegeben ist.

Reuter legt ein weiteres Angebot der Uniqua-Versicherung vor, das teilweise höhere Versicherungssummen zu einer jährlichen Prämie von € 2.361,69 vorsieht. Inwieweit dieses Angebot in den übrigen Punkten mit den Angeboten der Ausschreibung vergleichbar ist, kann nicht sofort festgestellt werden. Das Angebot wurde über einen Makler eingeholt. Weiters ist nicht bekannt, ob bei der Uniqua-Versicherung auch ein Tausch der Bemessungsstufen mit anderen Fahrzeugen möglich ist.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass direkt von der Uniqua–Versicherung neue Versicherungsangebote über den Opel-Transporter und den Skoda eingeholt werden, die mit den vorliegenden Angeboten vergleichbar sind. Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, nach dem Vorliegen des Angebotes der Uniqua-Versicherung die Versicherung an den Bestbieter zu vergeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6: Pachtvertrag mit Stift Herzogenburg für neuen Spielplatz in Theiß

Entsprechend dem Vorstandsbeschluss vom 12.1.2006 (TOP 11) wurde vom Stift Herzogenburg ein Entwurf eines Pachtvertrages betreffend das Grundstück Nr. 45, KG Theiß, vorgelegt, das zukünftig als Spielplatz in Theiß Verwendung finden soll. Der Vertrag sieht einen jährlichen Pachtzins in der Höhe von € 100,00 vor, der nach dem Verbraucherpreisindex wertgesichert ist, wobei Veränderungen unter 5 % unberücksichtigt bleiben. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre. Die Möglichkeit der Vertragsverlängerung ist im Pachtvertrag schriftlich festgehalten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass mit dem Stift Herzogenburg ein Pachtvertrag über das Gst.Nr. 45, KG Theiß, mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem jährlichen Pachtzins in der Höhe von € 100,00 (wertgesichert nach dem VPI) abgeschlossen wird.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 7: Servitutsverträge über Abwasserleitungen auf Privatgrund

Im Zuge der Errichtung der Schmutzwasserkanalisation Gedersdorf wurde über das Grundstück Nr. 314/3, KG Stratzdorf, der Familien Kappl und Neumaier in Gedersdorf, Weitgasse 2, ein Kanalstrang verlegt, in den die Abwässer der Liegenschaften Henneis und Felkel (Kremserstraße 41 und 43) eingeleitet werden. Zu diesem Zweck wurde weiters auf dem Gst.Nr. 318, KG Stratzdorf, der Frau Elisabeth Henneis ein Einmündungsschacht hergestellt.
Zur rechtlichen Sicherstellung dieser öffentlichen Kanalanlagen auf Privatgrund im Grundbuch sollen Servitutsverträge mit den jeweiligen Grundeigentümern abgeschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:
Der Gemeinderat möge beschließen, dass den vorliegenden Servitutsverträgen zwischen der Gemeinde Gedersdorf und Herrn und Frau Franz und Margarethe Kappl und Josef und Renate Neumaier über die Verlegung eines Kanalstranges über das Gst.Nr. 314/3, KG Stratzdorf, sowie mit Frau Elisabeth Henneis über die Errichtung eines Kanaleinmündungsschachtes auf dem Gst.Nr. 318, KG Stratzdorf, die Genehmigung erteilt wird.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 8: Betriebsgebiet Stratzdorf – Freilassung vom Vorkaufsrecht

Herr Josef Aichinger von der Fa. Zweirad Aichinger, Krems/Donau, beabsichtigt, ca. 1.400 m² Betriebs-Baugrund im Bebtriebsgebiet Stratzdorf zu erwerben, um ein Lagergebäude zur Endmontage der angelieferten Räder zu errichten. Damit werden saisonweise ca. 2 Personen am Standort in Stratzdorf beschäftigt sein. Weiters hat Aichinger um eine Ankaufsoption auf eine weitere Fläche von rund 450 m² (= 10 m Straßenbreite) neben seinem Grundstück ersucht. Die von Aichinger gewünschte Grundfläche schließt in nördlicher Richtung direkt am Abstellplatz des Herrn Hoffman an, den dieser derzeit von den Grundeigentümern Jeschko gepachtet hat. Hoffmann hat sich beim Abschluss des Pachtvertrages schriftlich verpflichtet, die Grundfläche zu erwerben, wenn ein Käufer für die nördlich anschließende Grundfläche vorliegt. Im Zuge der Gespräche über den Grundankauf Aichinger hat Hoffmann bekannt gegeben, dass er die bisher gepachtete Fläche ankaufen wird.

Antrag des Gemeindevorstandes:
Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Eigentumsrecht an einem neu zu schaffenden Betriebsgrundstück im Ausmaß von ca. 1400 m² auf dem derzeitigen Grundstück Nr. 1138/2, KG. Theiß, für Herrn Josef Aichinger einverleibt und die Freilassung vom Vorkaufsrecht gegen Bezahlung eines Betrages von € 10,90/m² Grundstücksfläche (abzüglich Wertanpassung des Kaufpreises an die Grundeigentümer) gegeben wird.
Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass das Eigentumsrecht an einer Grundfläche im Ausmaß von ca. 450 m² auf dem derzeitigen Grundstück Nr. 1138/2, KG. Theiß, für Herrn Ernst Hoffmann einverleibt und die Freilassung vom Vorkaufsrecht gegen Bezahlung eines Betrages von € 10,90/m² Grundstücksfläche (abzüglich Wertanpassung des Kaufpreises an die Grundeigentümer) gegeben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig

DRINGLICHKEITSANTRAG
TOP 10: Straßenbau Leimbachweg und Lindengasse – Vergabe
Die Straßenbauvorhaben Hauptstraße-Teich und Bauhofweg sind nahezu abgeschlossen. Die genauen Abrechungen über diese Bauvorhaben liegen jedoch noch nicht vor. Entsprechend der erstellten Prioritätenliste sollen als nächstes der Leimbachweg in Gedersdorf und die Lindengasse in Altweidling in Angriff genommen werden.
Entsprechende Schätzungen des Büro Samek sehen folgende Baukosten vor:
- für den Leimbachweg (bei 4 m Straßenbreite) € 12.960,00 (inkl. MwSt.)
- für die Lindengasse € 99.000,00 (inkl. MwSt.)

Ob die Voranschlagsmittel für diese Straßenbauvorhaben ausreichen kann noch nicht gesagt werden.
Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge beschließen, dass nach Vorhandensein der finanziellen Mittel die Fa. Teerag-Asdag mit den Straßenbauvorhaben Leimbachweg in Gedersdorf und Lindengasse in Altweidling beauftragt wird. Die tatsächliche Vergabe soll der Gemeindevorstand nach Vorhandensein der erforderlichen Budgetmittel durchführen.
Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 9: Berichte des Bürgermeisters
Der BGM berichtet über folgende Angelegenheiten:
- Heimatbuch der VS Gedersdorf
  Die Schule hat ein Heimatbuch verfasst, das über Sponsoring gebunden wurde und nun zum Verkauf angeboten wird. Der Reinerlös fließt der Schule zu.
- Schülertransport
  Entgegen der ursprünglichen Aussage hat die Firma Schipp bekannt gegeben, dass der Schülertransport nun doch im nächsten Schuljahr durchgeführt wird.
- Hochwasserhilfe Marchfeld
  Für die Hochwasseropfer im Marchfeld wurden € 4.557,00 gespendet. Nach dem der Spendenbetrag von der Gemeinde verdoppelt wurde, konnten insgesamt € 9.114,00 an die Gemeinde Angern/March überwiesen werden.
- Fremdenverkehrsprospekt
  Verteilung an jeden Haushalt mit Brief über die Aufklärung zum eingehobenen Kostenersatz.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 28.9.2006 genehmigt.

Unterschriften:

Franz Gartner, eh.

Bürgermeister:

Herbert Gruböck, eh.
---
für die ÖVP

Walter Rammel, eh.
---
für die SPÖ

Ulrike Wögerer, eh.
---
für die LLGG

Nessl, eh.

Schriftführer